Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : iournal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 97 (1999)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zentralpräsidentin/ Présidente centrale

Clara Bucher, Flurstrasse 26 3000 Bern 22

Zentralsekretariat/ Secrétariat central

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 Telefon 031 332 63 40 Telefax 031 332 76 19 e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr, Fr 9–11 Uhr

Heures d'ouverture:

lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h, ve 9 h-11 h

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:

Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt 4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Bas-Valais:

Marie-Hélène Bornet Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre Tél. 027 455 92 46

Beide Basel (BL/BS):

Franziska Suter, Kirschblütenweg 2 4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Kathrin Tritten Zur Station 5, 3145 Niederscherli Tel. 031 849 10 31 Annelise Mebes-Wiedmer Kursaalstr 9 3013 Bern Tel. 031 332 84 45

Fribourg:

Rosaria Vorlet-Crisci Au Village 35, 1802 Corseaux Tél. 021 921 38 26 Anne-Marie Mettraux-Berthelin Pisciculture 11, 1700 Fribourg Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:

Béatrice Van der Schueren 3 ch. de Bonne, 1233 Berney Tél. 022 757 29 10

Oberwallis:

Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15 3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):

Lena Vetsch, Oberdorf 47 9044 Wald AR, Tel. 071 877 15 56 Gabriella Sieber-Cafaro, Bungertweg 2 7000 Chur, Tel. 081 353 77 62

Susanne Bovard, Hinterfeld 5b 8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:

Francesca Coppa Dotti 6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):

Nicole Demiéville Garmi Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne Tél. 021 312 73 93 Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus 1085 Vulliens Fax + Tél. 021 905 35 33

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):

Marianne Indergand-Erni Türlachstrasse 16, 6060 Sarnen Tel. 041 660 87 42

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):

Désirée Kägi Pedrina Sihlamtstrasse 8, 8002 Zürich Tel. 01 281 29 60 Monique Ruckstuhl-Créteur Dorfstrasse 63, 5628 Aristau Tel. 056 664 35 89

Verbandsnachrichten/Nouvelles de la fédération

ICM-Delegiertensitzung der Central Europe Region

7. und 8. November 1998 in Wroclaw, Polen

Die ICM-Delegierten der Central Europe Region trafen sich zu ihrer halbjährlichen Sitzung erstmals in Polen. Unter dem Vorsitz von Christine Mändle diskutierten Delegierte aus Deutschland, den Niederlanden, Polen, Tschechien und der Schweiz über die regionale Zusammenarbeit und trafen erste Vorbereitungen für die ICM-Delegiertenversammlung in Manila.

Seit anderthalb Jahren ist Polen ICM-Mitglied, und die Freude unserer polnischen Kolleginnen über ihre Aufnahme in die internationale Hebammengemeinschaft war deutlich spürbar. Sie organisierten für uns ein interessantes Rahmenprogramm, welches einen kleinen Einblick in ihr Berufsleben erlaubte. Bei einem Besuch der Hebammenschule in Wroclaw konnten wir die gut ausgestatteten Schulräumlichkeiten bewundern. Bildung geniesst in Polen einen

wichtigen Stellenwert, was wir in den Diskussionen mit der Schulleiterin spürten. In Polen (etwa 31 Mio. Einwohner) gibt es 50 Hebammenschulen und zwei Fachhochschulen für Hebammen. Im Schulgebäude ist das einzige(?) Hebammenmuseum Europas eingerichtet. Mit viel Liebe waren alte Hebammendiplome, Poster, Fachbücher und einige Hebammenkoffer ausgestellt. Wir konnten in den alten Hebammenzeitschriften blättern und durften eine Kopie der neu-

sten Ausgabe behalten. Auch besuchten wir kurz eine Fortbildungsveranstaltung und überbrachten die Grüsse unserer Länder. Anschliessend an unsere Regionalversammlung fand kurzer Austausch mit Zentralvorstandsmitglieden dern des polnischen Hebammenverbands statt. Wir diskutierten gemeinsame Anliegen und Probleme, die sich häufig mit den unsrigen decken. Es tut gut, diese internationale Solidarität zu erfahren.

Die Delegierten haben sich übrigens auch für eine vermehrte Profilierung der ICM-Arbeit in der Region ausgesprochen. Wir machen einen Anfang in der Schweiz: Als Gast an unserer Delegiertenversammlung am 5. Mai in Weinfelden ist ICM-Vizepräsidentin Maria Spernbauer aus Österreich eingeladen.

Penny Held Ressort Internationale Kontakte

"INTERNATIONAL MIDWIFERY"

The Essential Newsletter for ALL Midwives

- · Latest news from midwives worldwide
- Stop-press updates on WHO, UNICEF, UNFPA
- Abstracts and sources of vital policy documents
- Information on global initiatives: Baby/Mother Friendly, Safe Mother-
- News from International Confederation of Midwives' Regions and Board of Management shaping midwifery strategy globally
- · News of programmes and partnerships with women and their families in a variety of countries

APPLICATION FORM

To keep your finger on the pulse of global midwifery, take out a subscription to

"International Midwifery" Newsletter of the International Confederation of Midwives ICM

Subscription costs: £25 per annum

or £60 for 3 years (please tick where appropriate)

Please send direct subscriptions (in £ only) to: Int. Confederation of Midwives, 10 Barley Mow Passage, London W4 4PH, UK

By: Cheque/Bank Draft (made payable to: Internat. Confederation of Midwives)

or: Credit Card

Number:	Expiry Date:
Name of Cardholder:	

Address of Cardholder:

Interessengruppe Beleghebammen

Einladung zur nächsten Sitzung

22. März 1999, 13.30 Uhr

Restaurant Bioland, Tannwaldstrasse 44, Olten (gleich hinterm Bahnhof)

Groupement d'intérêts sages-femmes agréées

Invitation

à notre prochaine séance

le 22 mars 1999, 13 h 30

Restaurant Bioland, Tannwaldstrasse 44, Olten (juste derrière la gare)

Interessengruppe Geburtsvorbereitung

Samstag, 6. März 1999, 10 bis 13 Uhr, Kirchgasse 15, Olten

Anmeldungen bis 28. Februar an: Martina Koch, Tel. 031 879 12 01

Sektionsnachrichten/Communications des sections

AARGAU UND SOLOTHURN

062 216 52 68

Neumitglied:

Giger Nadja, Aarau, 1998, Chur.

BEIDE BASEL (BL/BS)

061 361 85 57

Neumitglied:

Rufer Bettina, Liestal, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

BERN

031 849 10 31 031 332 84 45

Neumitglied:

Proppe Kirsten, Brienz, 1994, Freiburg D.

Hauptversammlung 1999

Am 25. März, 9 bis 12 Uhr Restaurant Beaulieu, Erlachstrasse 3, Bern

findet zum letzten Mal in diesem Jahrhundert die Hauptversammlung statt. Ist dies nicht Grund genug, um dabei zu sein? Die persönliche Einladung erhalten Sie zu gegebener Zeit per Post. Wir freuen uns jetzt schon, möglichst viele Mitglieder begrüssen zu dürfen! Anschliessend findet

in der Frauenklinik eine Hebammen-Fortbildung zum Thema «Frühgeburtlichkeit» statt: Frauenklinik Insel, grosser Hörsaal, Schanzeneckstrasse 1, Bern, 14–17 Uhr.

Offenes

Zentralvorstandsmandat

Für dieses per Juni 1999 offene Mandat suchen wir immer noch eine engagierte, an der Verbandsarbeit interessierte Kollegin. Interessentinnen melden sich bitte bei Kathrin Tritten, Tel. 031 849 10 31, oder Annelise Mebes, Tel. 031 332 84 45. Kathrin Tritten, Annelise Mebes Co-Präsidentinnen

Fortbildungsveranstaltungen

an der Frauenklinik Bern Hörsaal, Schanzeneckstrasse 1 18. Februar, 16–18 Uhr Antikonzeption Kontrazeption 25. Februar, 16–18 Uhr Virale vulvo-vaginale Infekte Infos: www.sggg.ch

Lisa Mees Liechti

OSTSCHWEIZ

071 877 15 56 081 353 77 62

Neumitglieder:

Reinli-Frick Denise, Bichwil, 1990, St.Gallen; Wiesendanger Daniela, Gais, 1998, Chur. Reservieren!!!

Hauptversammlung 1999

Diese findet am 12. April in St. Gallen, St. Fiden im Restaurant Hirschen statt. Die Einladung folgt.

Gabriella Sieber-Cafaro

VAUD-NEUCHÂTEL

021 312 73 93 021 905 35 33

Nouveaux membres:

Argilli Liengme Natacha, La Chaux-de-Fonds, 1992, Lausanne; Marmier-Colin Annick, La Chaux-de-Fonds, 1986, Genève; Morel Marie-Ange, Bassecourt, 1984, Reims F.

ZENTRALSCHWEIZ

041 660 87 42

Neumitglieder:

Lanz Pia, Brittnau, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern; Rey Lucia, Luzern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern; Rütschi Simone, Baar, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Stocker-Martens Melanie, Hochdorf, 1992, Oldenburg/Niedersachsen.

Nachruf

auf Hedi Rohrer-Durrer, Sachseln

Auf einem Bauernhof in einer kinderreichen Familie in Kerns aufgewachsen, lernte Hedi schon früh mithelfen und anpacken, wo Not an «Frau» war. Vor allem aber lernte sie den Mitmenschen und nicht sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Diese Erfahrung und der Wunsch, Mitmenschen in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten, führten sie zur Berufswahl der Kinderkrankenschwester und Hebamme.

Nach Aufenthalten in Paris, Basel und Winterthur kehrte Hedi zu ihren Wurzeln nach Obwalden zurück. Sie heiratete den Witwer Josef Rohrer, und mit ihm und seinen vier Töchtern begann ein neuer Lebensabschnitt. Selber wurde Hedi zweimal Mutter, verlor aber ihren älteren Sohn Tobias schon sehr früh wieder. Neben der Familie engagierte sich Hedi beruflich zuerst als freischaffende und später als Spitalhebamme in Sarnen. Ihre Kollegialität und ihre grosse Hilfsbereitschaft im Dienste von Mutter und Kind waren sprichwörtlich. Hedi war jederzeit abrufbar, wenn «geburtenreiche Stunden» angesagt waren. Sie stellte sich im

- das Original seit 1972 -

DIDYMOS®

Erika Koffmann

Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- wunderschöne Farben
- in Längen bis 460 cm

Internal and the second and the seco

Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage", und "Rucksack". Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster Piazza Stazione 2 6600 Locarno Tel.: 091/ 743 91 20 oder +49/7141/92 10 24 http://www.didymos.com

DIDYMOS ist Vollmitglied im Arbeitskreis Naturtextil e. V.

wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung

Sektionsnachrichten/Communications des sections

Leben und im Beruf mit grosser Offenheit dem Neuen und Unbekannten. Solidarität mit uns Hebammen im Team und im Verband als Berufsfrauen waren ihr sehr wichtig, und man traf sie häufig an Verbandsanlässen und Hebammenkongressen als interessierte Teilnehmerin.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge nahm Hedi 1997 Abschied von ihrem geliebten Beruf. Am 29. November 1998 hat uns eine engagierte, liebenswerte Kollegin und Frau für immer verlassen.

Helen Imfeld-Ettlin

Memo

Liebe Verbandskolleginnen: Reservieren Sie sich den Montagabend, 22. März, für die Hauptversammlung der Sektion. Sie sind alle herzlich willkommen.

Marianne Indergand-Erni

Abstimmung Spitalgesetz/Kantonsspitalgesetz vom 7. Februar im Kanton Zug

Der Sektionsvorstand unterstützt das Referendumskomitee gegen den ersten Schritt zur Privatisierung unseres Kantonsspitals und gegen den Verlust an Mitbestimmung von Volk und Kanton.

Dies vor allem aus zwei Gründen: 1. Beim Kantonsspitalgesetz wird die Umwandlung vom öffentlich-rechtlichen Spital in eine AG beschlossen. Dies gefährdet die Rechte des Personals, das heisst das Spitalpersonal hat mit Personalund Lohnabbau zu rechnen, falls das Gesetz angenommen wird. 2. Beim Spitalgesetz wird die direkte Demokratie beschnitten. Die bisherige Mitsprache der Bevölkerung wird abgeschafft, wir werden bei Subventionierung der Spitäler nicht mehr mitentscheiden können.

Deshalb empfehlen wir, am 7. Februar zweimal NEIN in die Urne zu legen.

Für den Vorstand: Patricia Blöchlinger

Fachgruppe freischaffende Hebammen Zentralschweiz

Wir treffen uns am 18. Februar 18. März nritt 22. April eres 20. Mai den 24. Juni

immer um 20 Uhr im Restaurant Sonne, Emmenbrücke.

Esther Fischer-Brun

ZÜRICH UND UMGEBUNG

056 664 35 89 01 281 29 60

Neumitglied:

Bernasconi Eveline, Zürich, 1998, St. Gallen.

Einladung zur Mitgliederversammlung Nr. 105

Dienstag, 30. März, 18 Uhr, Foyer der Stadtmission, Hotzestrasse 56, Zürich

Traktanden

- 1. Begrüssung, Wahl de Stimmenzählerinnen
- 2. Genehmigung der Traktandenliste
- 3. Protokoll der Generalversammlung 1998
- 4. Jahresbericht der Co-Präsidentinnen
- 5. Abnahme der Jahresrechnung 1998

- 6. Bericht der Revisorinnen
- 7. Berichte der Fachgruppen
- 8. Anträge
- 9. Rücktritte
- 10. Wahlen: a) Vorstand

b) Revisorin

- 11. Bestätigung der Vorstandsmitglieder
- 12. Genehmigung des Budgets 1999
- 13. Delegiertenversammlung 1999:
 - a) Wahl der Delegierten
 - b) Budget
 - c) Anträge
- 14. Diverses

Anschliessend wird ein Apéro serviert.

Weiterbildung der Sektion

23. März, 9.30–16 Uhr, Schulungszentrum/Aula, Gloriastrasse 19, Zürich Thema: «Kardiale Probleme beim Föten, Neugeborenen und Kleinkind.» Referenten: Frau Dr. Fasnacht

Referenten: Frau Dr. Fasnacht und Team, Kinderspital Zürich. Persönliche Einladungen werden noch versandt.

Rita Kaufmann



Heilfasten und Malen

in Breno, Tessin 1. - 8. Mai 1999 mit erfahrenen Kursleiterinnen

Maria Bühlmann Gesundheitsschwester und Atemtherapeutin

Iris Zürcher Maltherapeutin und Künstlerin

Unterlagen erhalten Sie bei :

Maria Bühlmann Praxis für Gesundheitspflege Im Kleeacker 4 4108 Witterswil Tel. 061 722 13 58



Breuberg Blick 23 • 64747 Breuberg
Telefon 06165 / 912 204 • Fax 06165 / 912 205
E-mail: rikepademo@aol.com

Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr-u. Demonstrationsmaterial

Geb.-Atlanten u. Poster,weibliche Becken, Puppen, Plazenta u. Phantome. Untersuchungsmodelle und Stillmaterial, Heb.-Ausstattung und Praxisbedarf, Med.-Geräte, Instrumente und vieles mehr......!!!!

!!!ACHTUNG!!!

Jetzt NEUEN KATALOG `98 anfordern. Mit 500 neuen Artikeln

Jeden Monat Spezialangebote!

1999

FEBRUAR/FEVRIER **FEBBRAIO**

Ve 12-di 14 février

Connaissance et maîtrise du périnée par l'art du toucher vaginal, niveau 1

Lieu: Clinique de Beaulieu, Genève Horaire: 9-19 h Intervenante: Dominique Trinh Dinh, sage-femme formée en rééducation urogynécologique Prix: M Fr. 700.-, NM Fr. 900.-Délai d'inscription: 8 février Inscription/Renseignements* et Sybille Méan Normann, tél. 022 774 28 58

Mi, 17.-Fr, 19. Februar

Risikoschwangerenbegleitung durch die Hebamme ABGESAGT

Sanfte Geburtsvorbereitung und unterstützende Begleitung neben der ärztlichintensiv-medizinischen Versorgung

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg Zeit: Mi 10 bis Fr 17 Uhr Referentin: Erika Pichler, Hebamme, Lehrerin für Pflegeberufe Kosten: M Fr. 360.-, NM Fr. 490.-, HA Fr. 260.-, ohne Übernachtung und Mahlzeiten Anmeldeschluss: 10. Februar Anmeldungen/Auskunft*

Do, 18. Februar

Aromatherapie im Hebammenberuf, wirkungsvoll und mit Sorafalt eingesetzt, Teil 1

Herstellen von Duftspray, Massageöl und Duftkompressen

Weitere Kursdaten: Teil 2: Januar 2000 Ort: Villa Stucki, Bern Zeit: 9.30-17 Uhr

Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung in Phyto-Aromatherapie und -pflege

Kosten: Fr. 175.-Anmeldeschluss: 10. Februar Anmeldungen/Auskunft*

Je 18-ve 19 février Sa 20-di 21 février (même cours)

Accouchement physiologique et prévention des prolapsus (introduction)

Lieu: Hôpital Jules Daler Horaire: 9-17 h Intervenante: Bernadette de Gasquet, médecin, enseignante de yoga Prix: M Fr. 430.-, NM Fr. 530.-Délai d'inscription: 8 février Inscription/Renseignements* et Sibylle Méan Normann, tél. 022 774 28 58

MÄRZ/MARS **MARZO**

Ve 5 marzo

Il perineo nel postparto e rieducazione uroginecologica

Luogo: Bellinzona Orario: 10-16 h

Docente: Maria Pia Giangrasso, fisioterapista; Sandra Morini, fisioterapista: Mireille Szynalski, levatrice Prezzo: M Fr. 150.-. NM Fr. 180.-Termine d'iscrizione: 8 febbraio Iscrizioni/Informazioni*

Fr, 12. März

Orientalischer Tanz in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Rückbildung

Teil 1

Weitere Kursdaten: 28.5. Teil 2, 27.8. Teil 3 Ort: Zürich Zeit: 9.30-16.30 Uhr Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG Kosten: M Fr. 175.-, NM Fr. 245.-, HA Fr. 125.-Anmeldeschluss: 5. Februar Anmeldungen/Auskunft*

Lu 15-me 17 mars

Accompagner l'allaitement à court, moyen et long terme

Lieu: Lausanne, CREP Horaire: 9-17 h Intervenante: Dr Claire Laurent Prix: M Fr. 420.-, NM Fr. 570.-Délai d'inscription: 15 février

Inscription/Renseignements: CREP/ASI, tél. 021 646 58 38, fax 021 646 15 90

Fr, 19.-Sa, 20. März

Homöopathie, Teil V

Vitamine/Rachitis, Fluor/ Zahnkaries, Impfen/Infektionskrankheiten, Arzneimittel-Vorstellungen

Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU Zeit: Fr 14.15-Sa 13 Uhr Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer Kosten: M Fr. 310.-, NM Fr. 400.- (VP, DZ) HP-Preisreduktion: Fr. 13.-Anmeldeschluss:

Sa, 20.-So, 21. März

Anmeldungen/Auskunft*

8. Februar

Homöopathie, Teil III

Erstreaktion, Zweitreaktion, 2. Verordnung usw., Arzneimittel-Vorstellungen Ort: Bildungszentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU Zeit: Sa 16.15-So 15.30 Uhr Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer Kosten: M Fr. 310.-, NM Fr. 400.- (VP, DZ) HP-Preisreduktion: Fr. 13.-Anmeldeschluss: 8. Februar Anmeldungen/Auskunft*

Die Fort- und Weiterbildungskommission des SHV sucht auf Juni 1999 eine

für Weiterbildung mitverantwortliche Hebamme

für die Deutschschweiz

Die Inhaberin dieses Postens trägt zur Förderung und Entwicklung des Hebammenberufes bei. Es handelt sich um ein Mandat von vier Jahren, welches erneuert werden kann.

Anforderungen:

- zeitliche Verfügbarkeit für die Organisation von Fortbildungskursen
- aktive Teilnahme in verschiedenen Arbeitsgruppen Interesse an beruflichem Austausch
- Organisationstalent
- Freude an Zusammenarbeit, Animation und Verhandeln Freude an Innovation, Dynamik und Kreativität

Qualifikationen:

- · Hebammendiplom und praktische Berufserfahrung
- Französischkenntnisse

Eine pädagogische Ausbildung wäre eine wertvolle Zusatzqualifikation Auskunft:

Martina Apel, Telefon 041 240 42 81, oder Edith von Allmen, Telefon 01 905 52 20

Kandidatinnen schicken ihren ausführlichen Lebenslauf bitte an: SHV, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

Sa 20-di 21 mars

Yoga et maternité

Niveau III

Lieu: Yverdon Horaire: 9 h 30-17 h Intervenante: Martine Texier, prof. de yoga

- * Anmeldungen: schriftlich an SHV
- * Infos: SHV, 031 332 63 40
- * *Inscriptions:* par écrit à la FSSF
- * Infos: FSSF, 031 332 63 40
- * Iscrizioni: per iscritto alla FSL
- * Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe, Stufe I mit Schwerpunkt Hebammen

So heisst das neue Programm, welches das Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe SRK in Aarau (ehemals Kaderschule für Krankenpflege) anbietet. Dieses Programm ersetzt die Höhere Fachausbildung Stufe I, besser bekannt unter der Abkürzung Höfa I.

Modulsystem

Neu werden unterschiedliche Schwerpunktbereiche zusammengefasst und in gemeinsamen Unterrichtselementen zusammengeführt: Höfa I für Hebammen, für Pflege, für Ernährungsberatung; Berufspädagogik (ehemals Unterrichtsassistenz) und Management (ehemals Stationsleitung). Das entstandene Modulsystem er-möglicht eine individuelle Gestaltung der Weiterbildung. Gemeinsame Grundmodule bilden den Einstieg, weiterführende berufsspezifische Schwerpunkt- und Wahlmodule schliessen den Lehrgang ab. Ebenfalls dazu gehören parallel laufende, konstante Gruppen für Lern- und Praxisberatung und eine schriftliche Abschlussarbeit im Schwerpunktbereich.

Aufnahmebedingungen sind ein Diplom in einem Gesundheitsberuf, 1- bis 2jährige Berufserfahrung und ein Praxisfeld von mindestens 30%. Die gesamte Weiterbildung sollte innerhalb zweier Jahre abge-

schlossen werden.

Was heisst das für die Hebammen?

Bei den hebammenspezifischen Modulen wurde darauf geachtet, dass sie attraktiv sind für Hebammen aus verschiedensten Praxisfeldern, ob angestellt oder freiberuflich.

Die Stufe I mit Schwerpunkt Hebammen beginnt mit den Grundlagemodulen (30 Tage), wobei die letzten 3 Module bereits hebammenspezifisch sind: • Einführung in die Ausbildung (4 Tage)

• Grundlagen zur Gestaltung von Prozessen in Organisationen und Gruppen (4 Tage)

• Projektmanagement (3 Tage)

- Einführung in berufspädagogische Fragestellungen (4 Tage)
- Qualitätssicherung und Pflegeleistung (3 Tage)

• Gesundheit/Krankheit (3 Tage)

- Arbeitsformen in der Hebammentätigkeit (3 Tage)
- Geburtshilfeverständnis und Berufsentwicklung der Hebammen (2 Tage)
- Moralische und ethische Probleme in der Hebammentätigkeit (3 Tage)

Es folgen die Schwerpunktmodule im Bereich Hebammen (12 Tage):

- Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung (3 Tage)
- Einfluss von Gesellschaft und Kultur auf die Familienbildung (3 Tage)
- Konzepte in der Hebammentätigkeit: Geburtsschmerz, Krise, Trauer, Coping (3 Tage)
- Hebammenforschung (3 Tage) und *Wahlmodule* (9 Tage), davon werden berufsspezifisch angeboten:
- •Gespräche führen und Beraten in der Hebammentätigkeit (2 Tage)
- Unternehmertum im Hebammenberuf (3 Tage)

Ergänzt wird das Ganze durch die parallel laufende *Lern- und Praxisberatung* in einer festen Gruppe (9 Tage) und durch eine schriftliche Abschlussarbeit (Aufwand etwa 15 Tage).

Verkürzte Variante

Wer bereits einen Abschluss in einem der Bereiche besitzt (z.B.

Stationsleitung), kann quer einsteigen, nur die berufsspezifischen Module sowie die Lern- und Praxisberatung besuchen und die Abschlussarbeit schreiben.

Besuch einzelner Module

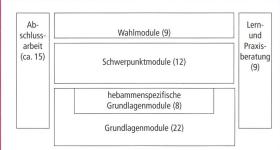
Alle Module (ausser dem Einstiegsmodul) können auch einzeln besucht werden.

Ab wann werden die Module angeboten? Die Grundlagenmodule werden in Aarau ab 1999 zehnmal pro Jahr angeboten, die hebammenspezifischen Module frühestens Ende 1999. Bei der Zusammenstellung der Gruppen für die Lern- und Praxisberatung wird darauf geachtet, dass mehrere Hebammen in der Gruppe sind, damit die Berufsidentifikation gestärkt werden kann.

Die Höhere Fachausbildung ist eine Stufe in der lebenslangen beruflichen Fort- und Weiterbildung und ein sehr wichtiger Teil für die professionelle Arbeit und für die Entwicklung und Stärkung des Hebammenberufes.

Weitere Auskünfte bei: WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe SRK, Mühlemattstrasse 42, 5001 Aarau, Telefon 062 837 58 58.

Clara Bucher Zentralpräsidentin Ressort Aus-, Fort-, Weiterbildung



Aufbau der Höheren Fachausbildung für Gesundheitsberufe, Stufe I, mit Schwerpunkt Hebammen (die Zahlen in Klammer bedeuten die Anzahl Tage).

Prix: M Fr. 250.-, NM Fr. 320.-, ESF Fr. 200.-Délai d'inscription: 8 février Inscription/Renseignements*

Mo, 22. März (bei vielen Anmeldungen Mi, 24.-I

Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung

auch 29. März)

Ort: Huttenstr. 46, Stock B, Zürich Zeit: 9–17 Uhr Referent: Dr. D. Mieth und Mitarbeiterinnen, LA Neonatologie, Universitätsspital Zürich Anmeldungen/Auskunft*

Kosten: M Fr. 150.-,

Anmeldeschluss:

22. Februar

NM Fr. 225.-, HA Fr. 100.-

Mi, 24.-Do, 25. März

Aromatherapie, Teil III

Aromatherapie in der Geburtshilfe – dufterfahrene Hebammen unter sich

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg Zeit: Mi 13 bis Do 14 Uhr Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme Kosten: M Fr. 250.–, NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–, DZ/VP: Fr. 120.–

Anmeldeschluss: 13. Februar Anmeldungen/Auskunft*

Do, 25.-Fr, 26. März

SS-Vorsorge durch die Hebamme

Naturheilkundliche Tips und Anwendungen

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg Zeit: Do 16 bis Fr 16 Uhr Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme Kosten: M Fr. 250.–, NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–, ohne Übernachtung und Mahlzeiten Anmeldeschluss: 13. Februar Anmeldungen/Auskunft*

Je 25-ve 26 mars, je 22-ve 23 avril, je 20-ve 21 mai

Encadrer les étudiant(e)s en stage

Lieu: Lausanne, ASI VD
Horaire: 9–17 h
Intervenante: Lisette MorandAmhert, enseignante en soins
infirmiers
Prix: M Fr. 780.-,
NM Fr. 1090.Délai d'inscription:
25 février
Inscription/Renseignements:
ASI VD/CREP,
tél. 021 646 58 38,
fax 021 646 15 90

Jahres-Nachdiplomkurs 5 für Hebammen in Geburtsvorbereitung

Adressatinnen

Der Nachdiplomkurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind und sich entschliessen, erneut berufstätig zu werden, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Die interessierten Hebammen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kosten für den gesamten Kurs Mitglieder SHV: Fr. 4400.– Nichtmitglieder: Fr. 6350.– Kursdaten 1999 27./28. August 16./17./18. September 8./9. Oktober 19./20. November

Kursdaten 2000 6./7./8. Januar 3./4./5. Februar 3./4. März 27./28./29./30./31. März 12./13. Mai 15./16./17. Juni 29./30. Juni/1. Juli

Anmeldeschluss 21. Juli 1999 Information/Anmeldeformulare SHV, 031 332 63 40

APRIL/AVRIL APRILE

Je 15-sa 17 avril

► Formation haptonomique complète en Suisse

Autres dates de cours: Juillet 1999–2001 (9 stages de 3 à 5 jours, dates à confirmer) Lieu: Suisse Intervenante: A. M. Veldmann-Vlugt, Hollande

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/

HA: Hebammen in Ausbildung ESF: élève sage-femme

AL: allieva levatrice

Prix: 7500 florins hollandais + frais d'organisation.
Conditions de paiement selon contrat
Délai d'inscription: 8 février Inscription*
Renseignements: C. Sutter, tél. 021 944 52 10

<u>Je 15-ve 16 avril,</u> ve 30 avril

Introduction à la kinésiologie ou santé par le toucher

Lieu: Fribourg Horaire: 9–17 h Intervenante: Myriam Corbaz, kinésiologue, infirmière Prix: M Fr. 390.-, NM Fr. 450.-Délai d'inscription: 15 mars Inscription/Renseignements: ASI Fribourg / CREP, tél. 021 646 58 38, fax 021 646 15 90

Fr, 16.-So, 18. April

Metamorphose

Die energetische Arbeit an den Fussreflexzonen

Ort: Hotel Erica, 4438 Langenbruck Zeit: Fr 18 Uhr–So ca. 15 Uhr Referentin: Anna Maria Eichmann, langjährige Mitarbeiterin von H. Marquart und Leiterin Zweiglehrstätte Zunzgen Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 410.– (ohne Material) DZ, VP: Fr. 196.–

Anmeldeschluss: 16. Februar Anmeldungen/Auskunft*

MAI/MAI MAGGIO

Sa 1er mai

Sensibilisation à l'aromathérapie

Usage des huiles essentielles pendant la grossesse, l'accouchement et dans le post-partum, niveau 2 Autres dates de cours: 6 février, niveau 1

Lieu: Bogis-Bossey, VD Horaire: 9 h 30–18 h Intervenantes: Véronique

Mo, 10.-Di, 11. Mai

Prix: M Fr. 100.-.

Homöopathie im Hebammenalltag

Häufige Mittel in der Geburtshilfe- aus der Sicht der Hebamme

Bergenstrom-Goy, sage-femme,

Josette Daflon, aromathérapeute

NM Fr. 150.-, ESF Fr. 80.-

Délai d'inscription: 15 mars

Inscription/Renseignements*

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG Zeit: Mo 13-Di 14 Uhr Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme Kosten: M Fr. 250.-, NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-, DZ/VP: Fr. 120.- Anmeldeschluss: 1. April Anmeldungen/Auskunft*

Di, 11.-Mi, 12. Mai

Aromatherapie, Teil 1

Einführung in die Wirkung der Düfte, in Anlehnung an das Buch «Die Hebammensprechstunde»

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG Zeit: Di 16-Mi 16 Uhr Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme Kosten: M Fr. 250.-, NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-, DZ/VP: Fr. 120.-Anmeldeschluss: 1. April Anmeldungen/Auskunft*

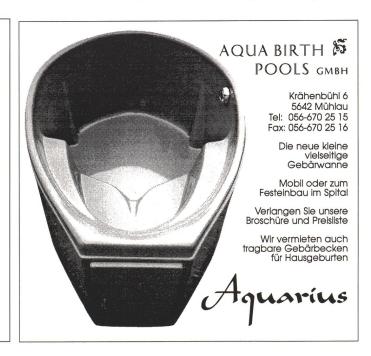
Consultante en Lactation IBCLC La qualification complémentaire pour l'avenir

Le prochain programme de formation 1999/2000 pour la préparation à l'examen de Consultante en Lactation IBCLC débute en juin 1999.

Renseignements, programme et formulaire d'inscription:

ASCL

Association Suisse des Consultantes en Lactation Verena Marchand, IBCLC Responsable de l'enseignement en Suisse Schänzlihalde 29, CH-3013 Berne Tél. +31-(0)31 332 33 23, Fax +31-(0)31 333 31 87



Do, 27. Mai

Schmerzlinderung in der Geburtshilfe mit Wickeln und ätherischen Ölen

Herstellen von Heilpflanzenund äth. Öltüchlein

Ort: Villa Stucki, Bern Zeit: 9.30-17 Uhr Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung in Phyto-Aromatherapie und -pflege

Kosten: Fr. 175.-Anmeldeschluss: 27. April

Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 28. Mai

Orientalischer Tanz in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Rückbildung

Teil 2

Weitere Kursdaten: 27.8. Teil 3 Ort: Zürich Zeit: 9.30-16.30 Uhr Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG Kosten: M Fr. 175.-, NM Fr. 245.-, HA Fr. 125.-Anmeldeschluss: 14. April Anmeldungen/Auskunft*

JUNI/JUIN GIUGNO

Di, 8.-Mi, 9. Juni

Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit

Probleme aus der Praxis (Verdauung, Folsäure, Hyperemesis u.a.), verschiedene Ernährungsformen (Säure/Base, 5 Elemente, Anthroposophie u.a.)

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG Zeit: Di 10.30-Mi 17 Uhr Referentin: Susanna Pollak, kritische Ernährungsberaterin, Mutter Kosten: M Fr. 280.-, NM Fr. 370.-, HA Fr. 220.-,

ohne Übernachtung und Mahlzeiten

Anmeldeschluss: 20. April Anmeldungen/Auskunft*

La commissione di formazione permanente e continua dell'Associazione svizzera delle levatrici cerca per giugno 1999 una

levatrice responsabile della formazione

per la Svizzera italiana

Questo ruolo contribuisce alla protezione e alla promozione della nostra professione. Si tratta di un mandato di 4 anni, rinnovabile. Si richiede:

- disponibilità a organizzare corsi di formazione
- partecipazione attiva a gruppi di lavoro interesse per gli scambi professionali capacità di gestione

- abilità per l'animazione, la collaborazione e la mediazione
- · volontà di rinnovamento, dinamismo, creatività e ambizione

Qualifiche richieste:

- · diploma di levatrice e esperienza professionale
- conoscenza del tedesco e/o dello svizzero tedesco

Una formazione pedagogica costituirebbe un ausilio prezioso.

Per informazioni rivolgersi a: Martina Apel, telefono 041 240 42 81 o a Edith von Allmen, telefono 01 905 52 20. La candidatura, accompagnata da un CV dettagliato, va indirizzata al Segretariato centrale dell'ASL, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

Di, 15.-Sa, 19. Juni

Reflexzonentherapie am Fuss nach H. Marquart

Einführungskurs für Hebammen

Ort: Bachtelenweg 17, 4455 Zunzgen BL Referentin: Anna Maria Eichmann, langjährige Mitarbeiterin von H. Marquart, Leiterin Zweiglehrstätte Zunzgen

Kosten: M Fr. 650.-, NM Fr. 850.- (ohne Übernachtungen, Kursmaterial und Verpflegung) Anmeldeschluss: 15. April Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 18.-Sa, 19. Juni

Homöopathie, Teil I

Einführung in die Homöopathie, der kurze Weg zur Arznei, Arzneimittel-Vorstellung/Anwendung unter der Geburt

Ort: Bildungszentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU Zeit: Fr 14.15-Sa 13 Uhr

- * Anmeldungen: schriftlich an SHV * Infos: SHV, 031 332 63 40
- * Inscriptions: par écrit à la FSSF
- * Infos: FSSF, 031 332 63 40
- * Iscrizioni: per iscritto alla FSL * Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer Kosten: M Fr. 310.-. NM Fr. 400.- (VP, DZ) HP-Preisreduktion: Fr. 13.-

Anmeldeschluss: 7. Mai Anmeldungen/Auskunft* Sa, 19.-So, 20. Juni

Homöopathie, **Supervision**

Bearbeitung eigener Fälle im Plenum, evtl. nochmal live Anamnese aufnehmen. Gestaltung gemäss Bedürfnissen der Teilnehmerinnen

Bitte Kontaktnahme mit: E. v. Allmen, Tel. 01 905 52 20 Ort: Bildungszentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU Zeit: Sa 16.15-So 15.30 Uhr Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer Kosten: M Fr. 293.-, NM Fr. 383.- (VP, DZ) Anmeldeschluss: 7. Mai Anmeldungen/Auskunft*

Mitglied/membre/membre NM: Nichtmitglied/non-membre/ non-membre

HA: Hebammen in Ausbildung

ESF: élève sage-femme AL: allieva levatrice



Fachergänzungslehrgang

Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsund Rückbildungsgymnastik

Laufend berufsbegleitende Fortbildungen:

- Beckenboden
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerschaftsgymnastik
- und weitere interessante Themen

Auskunft, Unterlagen und Anmeldung

VdG-Sekretariat Vogelsangstrasse 13 A 5412 Gebenstorf Tel./Fax 056 223 23 71

Do, 24. Juni

«Frauenheilpflanzen»: Anwendungsmöglichkeiten im Berufsalltag

Herstellen von Heilpflanzensalbe, Frischpflanzenauflage und Tees

Ort: Villa Stucki, Bern Zeit: 9.30–17 Uhr Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung in Phyto-Aromatherapie und -pflege

Kosten: Fr. 175.– Anmeldeschluss: 24. Mai Anmeldungen/Auskunft*

AUGUST/AOÛT AGOSTO

Do, 26. August

Wickel während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und für Säuglinge

Einfache und wirkungsvolle Begleitung, Teil 2 (besuchter Teil 1 ist Voraussetzung)

Ort: Villa Stucki, Bern Zeit: 9.30–17 Uhr Referentin: Susanna Ander-

M: Mitglied/membre/membre NM: Nichtmitglied/non-membre/

non-membre HA: Hebammen in Ausbildung ESF: élève sage-femme

AL: allieva levatrice

egg-Rhyner, AKP, Gesundheitsberaterin, Wickelfachfrau Kosten: M Fr. 175.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–, Anmeldeschluss: 12. Juli Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 27. August

Orientalischer Tanz in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Rückbildung

Teil 3, zum Vollmond Ort: Zürich Zeit: 9.30–16.30 Uhr Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG Kosten: M Fr. 175.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.– Anmeldeschluss: 13. Juli Anmeldungen/Auskunft*

Di, 31. August– Mi, 1. September

Körper und Atemtherapie LIKA im Berufsalltag der Hebamme

Atemverhaltensweisen, Körperarbeit, Blockaden und Eutonie

Ort: Windisch, LIKA Seminarraum

Zeit: 9.30–17.15 Uhr Referentin: Edith Gross, dipl. Pneopädin AFA; Giovanna Caflisch, dipl. Körper- und Atemtherapeutin LIKA, Hebamme Kosten: M Fr. 410.–, NM Fr. 550.–, HA Fr. 300.–, Übernachtung mit Schlafsack im Seminarraum: Fr. 20.– Anmeldeschluss: 15. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

SEPTEMBER/SEPTEMBRE SETTEMBRE

Do, 9. September

Duftkompressen und Aroma-Massage für die Frau

Mit wenig Zeitaufwand eine tiefe Wirkung erzielen, Teil 1

Weitere Kursdaten:
Teil 2: 28. Oktober
Ort: Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr
Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung
in Aroma-Massage und -Therapie

Kosten: M Fr. 180.–, NM Fr. 250.–, HA Fr. 150.–, Anmeldeschluss: 24. Juli Anmeldungen/Auskunft*

- * Anmeldungen: schriftlich an SHV
- * Infos: SHV, 031 332 63 40
- * Inscriptions: par écrit à la FSSF
- * Infos: FSSF, 031 332 63 40 * Iscrizioni: per iscritto alla FSL
- * Informazioni: FSL, 031 332 63 40

OKTOBER/OCTOBRE OTTOBRE

Mi, 20.-Do, 21. Oktober

Homöopathie im Hebammenalltag

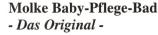
Häufige Kindermittel und weiterführende Arzneien aus Sicht der Hebammen Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG Zeit: Mi 13-Do 14 Uhr Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme Kosten: M Fr. 250.-, NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-, ohne Übernachtung und Mahlzeiten Anmeldeschluss: 10. September Anmeldungen/Auskunft*

Do, 21.-Fr, 22. Oktober

Aromatherapie, Teil 2

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG Zeit: Do 16–Fr 16 Uhr Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme Kosten: M Fr. 250.–, NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–, ohne Übernachtung und Mahlzeiten Anmeldeschluss: 11. September Anmeldungen/Auskunft*







- * bei millionenfachen Anwendungen bewährt
- * reinigt mild und wirkt rückfettend
- * gibt angenehm weiches Badewasser
- * sparsam im Verbrauch, da in Pulver/Konzentrat
- * hautmildes Naturprodukt ohne chemischsynthetische Konservierungsmittel
- * pflegt gesunde Haut

Ausführliche Informationen und Gratismuster bei:

MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Ch. Müller-Aregger, Brünigstr. 12, Postfach 139, CH-6055 Alpnach Dorf Tel. 041-671 01 72, Fax 041-671 01 71, Email: muemerts@swissonline.ch

🗞 Gutachten von Prof. Dr. med. P.Elsener, Dermatologische Klinik, UniversitätsSpital Zürich, 18.12.1996



MASSAGEFACHSCHULE AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN

- Klassische Massage und Fussreflexzonen-Massage für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
- 2 Jahre Ausbildung zum med. Masseur (berufsbegl.)
- 3 Jahre Studium zum Naturheilpraktiker (berufsbegl.)

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23 Filialen in Aarau und Rapperswil / Kursorte in der ganzen Schweiz



Schweizerisches Tropeninstitut



llgemein- und Weiterbildung

Allgemeiner Tropenkurs (ATK)

7 Wochen: 11. Oktober - 26. November 1999

Für Interessierte verschiedenster Berufsgattungen als Vorbereitung auf das Leben in den Tropen und Sub-

Gegliedert in zwei einzeln besuchbare Teile.

(4 Wochen) 11.10.-5.11.1999 Inhalt 1. Teil

Überblick über die ethnologischen, ökonomischen, kulturgeographischen, soziokulturellen und landwirtschaftlichen Zusammenhänge in Entwicklungsländern. Angepasste Technologie.

Inhalt 2. Teil (3 Wochen) 8.11. - 26.11.1999

Gesundheitliche Aspekte: Tropenmedizin, med. Parasitologie, Gifttiere, praktische Hygiene.

Laborkurs: Fakultativ, Ergänzung zur tropenmedi-

zinischen Parasitologie.

1. Teil: Fr. 1300.-, 2. Teil: Fr. 850.-Kurskosten:

Laborkurs: Fr. 290.-

Auskunft und Anmeldung:

Schweizerisches Tropeninstitut, Sekretariat, Socinstrasse 57,

Postfach, 4002 Basel

Tel. 061 284 81 11, Fax 061 284 81 06 E-Mail: sticourses@ubaclu.unibas.ch

L'univers des aliments complets biologiques pour nourrissons

Pour le bien-être de son enfant, il faut lui donner ce qu'il y a de meilleur.

Holle ne se contente pas de respecter les directives de l'agriculture biologique et bio-dynamique, mais vous met à disposition pour votre bébé un concept nutritionnel de valeur complète.

Holle est la marque unique qui offre un assortiment entier en qualité biologique dès le 1er biberon jusqu'à la petite enfance.

Lait pour nourrissons bio 1 Holle Naturellement, le lait maternel est le meilleur aliment pour votre enfant.

Pour les mères qui n'allaitent pas ou passent au biberon avant le 5e mois, la Maison Holle offre le lait bio pour nourrisson 1 dès le premier biberon. Il contient toutes les substances nutritives, vitamines et sels minéraux indispensables à la croissance saine de votre bébé.

Nouveau: Le lait de suite bio 2 Holle

En raison de l'âge et du poids grandissant du nourrisson, le besoin de substances nutritives augmente progressivement. L'alimentation unique au sein ou avec le lait pour nourrisson 1 dès la naissance suffit de moins en moins pour rassasier le bébé. Le lait de



suite bio 2 Holle vous permet de continuer à préparer pour votre enfant des repas au biberon, rassasiants et savoureux.

Aliments complets pour nourrissons pour biberons et bouillies, à cuire et à délayer.

Ils forment la base céréalière pour des repas au biberon et bouillies. Préparés avec des ingrédients de haute qualité comme des fruits et des légumes, vous obtenez des aliments consistants, rassasiants et digestes.

L'assortiment de petits pots

Il est composé de différentes variantes adaptées à l'enfant avec des ingrédients comme des légumes, des fruits, des céréales ou de la viande, ainsi que de diverses boissons pour enfants. Les petits pots vous offrent de multiples variétés pour l'alimentation de votre enfant.

Pour des informations détaillées sur la gamme d'aliments pour bébés biologiques Holle ou pour des échantillons, nous vous prions de vous adresser à notre personnel qualifié ou directement

Aliments Holle SA Tél. 061 706 95 11 Boîte postale E-mail: holle@swissonline.ch 4144 Arlesheim Internet: www.babyclub.de

VIH/SIDA

► Formation de base pour plusieurs professions

L'Office fédéral de la santé publique (OFSP) a publié un manuel didactique intitulé «Recommandations de formation VIH/SIDA». Il recense 14 professions – de dentiste à policier en passant par juriste, théologien et naturellement sage-femme –

placées face à la problématique VIH/SIDA.

Ce manuel est le résultat d'un projet innovateur. Pour trouver un fil conducteur le plus en prise possible avec la pratique, l'OFSP a décidé de le réaliser en collaboration avec des praticiens de 14 professions qui peuvent se trouver confrontés avec la problématique VIH/SIDA. En outre, le travail a été mené par une équipe de spécialistes des trois régions linguistiques, pour tenir compte de leurs particularités culturelles. Cet ouvrage est donc aussi une contribution à l'assurance de qualité des formations en matière de VIH/SIDA.

Ce manuel s'adresse donc aux formations de base. A côté des mesures plutôt techniques de lutte contre l'épidémie, il y a plusieurs objectifs:

- Assurer qu'une base commune minimale de compétences et de connaissances validées soit enseignée aux professionnels bénéficiant d'un diplôme reconnu et fasse partie du diplôme.
- Favoriser l'intégration de la matière dans les cursus de formation, mettre à disposition une aide pratique pour la planification des formations et stimuler les innovations pédagogiques.

• Maintenir une unité de doctrine au niveau suisse.

professions retenues l'ont été en fonction de la fréquence, de l'importance, de la gravité et de l'urgence des interfaces entre les activités professionnelles et la problématique VIH/SIDA. Il s'agit des dentistes, des sages-femmes, des médecins, des pharmaciens, des infirmiers, des aides-soignants, des juristes, des gardiens d'établissements pénitentiaires, des théologiens, des psychologues, des assistants sociaux, des cadres militaires, des enseignants et des policiers.

Dans une première partie, le manuel traite des compétences communes à toutes les professions. En outre, les spécialistes de chacune de ces activités formulent des propositions à l'ensemble des autres professions concernées. Les propositions particulières aux différentes professions sont répertoriées dans la deuxième partie de l'ouvrage.

Ce manuel peut être commandé en français, allemand et italien à l'OCFIM, 3000 Berne ou par Internet: www. admin.ch/edmz. Prix: Fr. 16.80. Numéro de commande 311.940.

Ecole Chantepierre, Lausanne

Présentation des travaux de diplôme

La présentation des travaux de diplôme de la volée 97/Il des futures sages-femmes diplômées aura lieu le **jeudi 25 février 1999 de 8 h 30 à 12 h et de 13 h 30 à 16 h 30** à l'école Chantepierre, av. de Beaumont 21 à Lausanne. Huit travaux seront présentés, dont voici les titres, pour vous mettre en appétit:

- «Ét si on reparlait du périnée…» (prévention périnéale)
- Communauté portugaise et maternité
- Le bassin, voie praticable de l'accouchement

- L'homéopathie en maternité
- Végétarisme et grossesse: quels risques?
- Analgésie en douceur (alternatives à la péridurale)
- Sécurité de la femme enceinte travaillant en milieu hospitalier
- Ce que la parturiente attend de la sage-femme pendant le travail et l'accouchement.

Invitation cordiale à toutes les sages-femmes intéressées! Possibilité de se faire appeler via le secrétariat de l'école au 021 314 66 00.

Spina bifida

▶ Première intervention in utero

Une équipe de Philadelphie (USA) a réussi la première intervention chirurgicale *in utero* chez un fœtus atteint de spina bifida.

On sait que le spina bifida s'accompagne d'un large éventail de déficits neurologiques. Et l'on dispose d'un certain nombre d'éléments indiquant que ces déficits postnatals proviennent moins de l'anomalie initiale de la neurulation, que des agressions mécaniques et chimiques subies durant la gestation par le tissu neural exposé. Chez une jeune femme de 27 ans, enceinte de 23 semaines, et portant un fœtus chez lequel un spina bifida D11-S1 avait été diagnostiqué - accompagné d'une malformation d'Arnold-Chiari et d'une hydrocéphalie limite – une réparation chirurgicale in utero a donc été tentée, l'IVG ayant été refusée. On note qu'à ce stade de la grossesse, les mouvements des jambes du fœtus étaient parfaitement normaux. L'intervention s'est déroulée au travers d'une laparotomie transverse basse et d'une hystérectomie verticale. La membrane du spina bifida a été excisée, et des lambeaux de peau ont été positionnés pour clore l'ouverture et protéger la moelle épinière. Pour prévenir le risque d'hydrocéphalie, un shunt a été mis en place pour drainer le LCR. Enfin, le liquide amniotique a été remplacé par une solution de Ringer. La mère est sortie de l'hôpital cinq jours après l'intervention. Un garçon de 1,3kg est né prématurément à 30 semaines. Le système de drainage a été retiré immédiatement. Les seules anomalies constatées étaient une absence du réflexe cutané plantaire à gauche (niveau L5) et un pied varus équin à droite. Les mouvements de flexionextension de la hanche et du genou droits étaient toutefois conservés.

La malformation d'Arnold-Chiari avait par ailleurs disparu et aucune hydrocéphalie ne s'était développée. Toutes les étapes du développement ont été normalement franchies jusqu'à six mois, soulignent les auteurs, qui ajoutent qu'un suivi à long terme est évidemment nécessaire.

Une intervention chirurgicale *in utero* apparaît donc capable de stopper la progression des lésions dues au spina bifida, voire même, ainsi que le suggère la disparition de la malformation d'Arnold-Chiari, de permettre un recouvrement neurologique dans des tissus en plein développement et encore capables d'une grande plasticité.

Sources: «Le Quotidien du médecin», 23 novembre 1998. («The Lancet»: Scott Adzick et al., 21.11.1998, vol. 352: 1675–1676.)



Psychothérapie

Prévenir la prématurité

ll est possible de réduire de moitié le nombre d'enfants prématurés naissant de femmes présentant une menace d'accouchement prématuré. Cette baisse a été obtenue dans le service de gynécologie-obstétrique de l'hôpital de la Pierre-Bénite (Lyon) par une simple prise en charge psychothérapeutique des futures mères. L'étude présentée dans la revue Contraception, Fertilité, Sexualité du 11 novembre 1998, a porté sur 632 femmes. Le taux de prématurité est ainsi passé de 26% à 12% dans le groupe bénéficiant de la prise en charge. Le résultat est encore plus frappant lorsque les femmes sont hospitalisées (40% contre 19%). Les entretiens psychothérapeutiques permettent aux femmes de verbaliser leur angoisse et de retrouver confiance en leur capacité à mener à bien leur grossesse.

L'évaluation de la reproductibilité de ces résultats dans d'autres maternités est en cours, avant de promouvoir une généralisation de ce soutien psychologique aux femmes à haut risque.

Source: «Profession sage-femme», 53, janvier 1999.

Office fédéral de la statistique

Vers l'égalité?

C'est un petit dépliant illustré, agréable à lire et qui donne succinctement quelques chiffres sur l'état d'avancement de l'égalité entre hommes et femmes dans les domaines du travail (rémunéré ou non), de la politique, de la formation et des salaires. Le constat est évident: si bien des choses ont changé depuis 1981, on ne voit pas encore le bout du tunnel! Alors: courage, mesdames!

A commander auprès de l'Office fédéral de la statistique, tél. 032 713 60 60.

Projet d'assurance-maternité

Lancement d'un référendum

Le référendum contre le proiet d'assurance-maternité est formellement lancé. Le comité «Assurance-maternité: que le peuple décide» a été officiellement fondé début janvier à Berne. Composé de représentants de la droite dure et des patrons, le comité s'oppose tout particulièrement au détournement des fonds des allocations perte de gains auquel doit succéder ensuite un relèvement du taux de la TVA. L'USAM (Union suisse des arts et métiers), qui soutient activement ce référendum, estime, et c'est bien là la vraie raison du lancement de ce référendum, que la Suisse ne peut s'offrir aujourd'hui le luxe d'une assurance-maternité, de surcroît étendue à toutes les mères, y compris celles

n'exerçant pas d'activité lucrative. Savent-ils, ces chers patrons, combien coûte un lit d'enfant complet, une poussette, une garde-robe qu'il faut de surcroît renouveler tous les trois mois, une chaise haute, les couches-culottes, le siège pour la voiture, le parc, le relax, la table à langer et j'en passe?

Les opposants à l'assurancematernité ont jusqu'au 9 avril pour rassembler 50 000 signatures. Si la récolte aboutit, la votation pourrait avoir lieu le 28 novembre 1999, repoussant naturellement *de facto* l'entrée en vigueur de l'assurance, même si le peuple rejetait ce référendum. Alors, de grâce, ne signez pas ce référendum et dites à toutes vos connaissances de faire de même!



Berne

Cimetières pour mort-nés

Suivant en cela l'exemple lucernois, les trois cimetières municipaux de Berne vont réserver des lieux spéciaux pour enterrer les enfants mort-nés. Pouvoir enterrer dans un cercueil son enfant après une fausse couche est un soutien important au travail de deuil, les autorités l'ont enfin reconnu. Jusqu'ici, elles remettaient les cendres aux parents dans une urne. Un exemple à suivre...

Source: «24 Heures», 8 janvier 1999.

